

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

Nach Empfahung des Leibes Christi.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310

O Gott Heiliger Geist! ich gebe
ich hin das H. Abendmahl
zu empfangen; ach, zum Leben! zum
Leben! und nicht zum Gericht!
Stärke meinen Glauben, tröste mein
Gewissen, gieb mir Besserung mei-
nes Lebens, und hilf zur würdigen
Genussung, Amen! o Gott Heil.
Geist, Amen.

**Beim Empfangung des wahren
Leibes Christi.**

Sey mir willkommen, du mein
herzallerliebster Herr Jesu
Christe, mit deinem allerheiligsten
Leibe, welchen du auf dem hohen Al-
tar des Kreuzes für meine und der
ganzen Welt Sünde aufgeopfert,
nach welchem meine Seele sehr hun-
gert, und herzlich verlangt; Sät-
tige und bewahre du meinen Leib
und Seele im wahren Glauben
durch deine Gnade, zu dem ewigen
Leben, Amen.

Sey mir willkommen, du süßer
Herr Jesu, mit der edlen
Speise deines allerheiligsten Leibes,
den du mir ich im Brodt zu essen
giebest, wie du ihn für mich in den
Tod gegeben hast, den laß mir gedey-
en zum ewigen Leben, Amen.

**Nach Empfangung des Leibes
Christi.**

O meine Seele! welch ein Schatz
ist das? du hast genossen das
verborgene Manna, das stärkende
Brodt, das Honig aus dem Felsen
Jesu! O wie werden deine Augen
so wacker darnach sehen! Fühlst du
nun, daß dein Gewissen damit so
kräftiglich gelabet, geheilet und ge-
stillt wird? Jesu? Krafft dieser
Speise beruhige mein Gewissen,
und laß mich in allen Ansechtungen
wacker seyn zu streiten, bis du mich
auf den Fels des Himmels erhöhest,
Amen, Amen.

**Beim Empfangung des wahren
Blutes Christi.**

Sey mir willkommen, du herab-
geliebster Herr Jesu Christe,
mit deinem allerheiligsten theuren
Blute, das am Stamme des heil-
igen Kreuzes aus deiner aufgespal-
tenen Seiten, und aus allen deinen
heiligen Wunden, zu gnußsamer
Abwaschung aller meiner Sünden,
mildiglich geronnen und gestossen
ist, nach welchem meine Seele sehr
dürstet, und herzlich verlangt;
Tränke, erquick und bewahre du
meinen Leib und Seele im wahren
Glauben, durch deine Gnade, zu dem
ewigen Leben, Amen.

Sey mir willkommen, du süßer
Herr Christe, mit dem edlen
Trank deines rothfarbenen Blu-
tes, das du mir ich im Wein zu trin-
cken giebest, wie du es vor mich ver-
gossen hast zur Vergebung der Sün-
den, das laß mir gedeyen zum
ewigen Leben, Amen.

**Nach Empfangung des Blutes
Christi.**

O meine Seele, welch ein Schatz
ist das, du bist getränket aus
dem Fels des Heils, aus der Quelle
der Liebe, aus dem Fluß des Lebens.
Ach! wie kannst du besänftigen; wie
kannst du das Gewissen zufrieden stel-
len! O Jesu, mein Heil, stärke
mich! O Jesu, meine Liebe, liebe
mich! O Jesu, mein Leben, beselige
mich, Amen, Herr Jesu, Amen.

**Andacht nach dem Heiligen
Abendmahl.**

D. Johann Laffenil.

Ich habe Gott von Angesicht gesehen,
und meine Seele ist genesen. 1 B.
Mos. 32, 30.

O du allerheilsamste Speise, wie
wohl hast du mich gelabet! O du
heils